

Präsidentin Doris Bures: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wir gelangen nun zur **Abstimmung** über den **Entschließungsantrag** der Abgeordneten Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Versagen des Vertrauens gegenüber der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie“ gemäß Art. 74 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes.

Da zu einem solchen Beschluss des Nationalrates gemäß Absatz 2 der zitierten Verfassungsbestimmung die Anwesenheit der Hälfte der Abgeordneten erforderlich ist, stelle ich diese ausdrücklich fest.

Weiters ist eine **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen. Daher gehe ich auch so vor.

Die Stimmzettel, die dazu zu benützen sind, wie Sie wissen, befinden sich in den Laden Ihrer Pulte und tragen den Namen und die Bezeichnung „Ja“ oder „Nein“. Für die Abstimmung können ausschließlich diese Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die **für** den gegenständlichen Misstrauensantrag stimmen, „**Ja**“-Stimmzettel, jene, die **dagegen** stimmen, „**Nein**“-Stimmzettel in die Urne zu werfen. Ich ersuche Sie, auch darauf zu achten, dass Sie nur **einen** Stimmzettel verwenden.

Ich bitte nunmehr die Schriftführer – zuerst Herrn Abgeordneten Zanger, dann Herrn Abgeordneten Gahr –, mit dem Namensaufruf zu beginnen.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführer **Zanger** und **Gahr** werfen die Abgeordneten den Stimmzettel in die Wahlurne.)*

Präsidentin Doris Bures: Die Stimmabgabe ist nun beendet.

Ich ersuche die Bediensteten des Hauses, unter Aufsicht der Schriftführung nun die Stimmenzählung vorzunehmen.

Zu diesem Zweck werde ich jetzt die Sitzung kurz unterbrechen.

Die Sitzung ist **unterbrochen**.